

Polynomics AG ist ein Beratungsunternehmen mit Sitz in der Schweiz (Olten), das sich mit aktuellen Entwicklungen und Fragen der Regulierung verschiedener Branchen beschäftigt. Unsere Ökonominen und Ökonomen beraten Unternehmen, Verbände, Bundesämter, Behörden und Ministerien in regulatorischen sowie strategischen Fragen. Neben unserer Beratungstätigkeit entwickeln wir unsere ökonomischen Kompetenzen, die Anwendung empirischer Methoden sowie unsere Datenvisualisierungen ständig weiter. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine/n

Data Analyst mit Fokus Ökonomie (80–100%)

Als Data Analyst mit ökonomischem Sachverstand arbeiten Sie in unserem Data-Analytics-Team und unterstützen Projekte in verschiedenen Branchen, insbesondere dem Gesundheitssektor.

Ihre Aufgaben umfassen

- Mitarbeit bei der Durchführung von statistischen und ökonometrischen Auswertungen und Erstellung von Berichten
- Ansprechende Aufbereitung und Visualisierung von empirischen Ergebnissen in R
- Unterstützung bei der Weiterentwicklung von unternehmenseigenen Packages in R und Shiny

Unsere Anforderungen sind

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (FH, Universität)
- Analytisches Denken, Teamfähigkeit und ausgesprochene Zuverlässigkeit
- Sehr gute Kenntnisse in R
- Erfahrung im Arbeiten mit empirischen Methoden
- Hohe Bereitschaft, sich in neue, technische Aufgaben einzuarbeiten
- Erfahrung in Python, mit Frontend-Webentwicklung (HTML, CSS, JavaScript) sowie mit Technologien wie Git und Docker von Vorteil
- Kenntnisse in Gesundheitsökonomie von Vorteil
- Sehr gute Ausdrucksfähigkeit in Deutsch

Wir bieten Ihnen abwechslungsreiche Projektarbeit in einem motivierten Team und die Möglichkeit, eigenverantwortlich und selbständig zu arbeiten. Ihre Entwicklung fördern wir durch zielgerichtete Weiterbildungen und Freiräume zur Umsetzung von innovativen Ideen. Dabei bieten wir Ihnen Flexibilität, z. B. in dem Sie einen Teil der Arbeiten im Homeoffice erledigen können.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung per Mail an: personal@polynomics.ch

Barbara Fischer, Yves Schneider

Dossiers von Personalvermittlungsbüros werden nicht berücksichtigt.